

StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Stadtteilbeirat Alterlangen

Erlangen, 21.02.2019

Die Fakten



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

- Stadt-Umland-Bahn (StUB)
- **Betriebsart:** Straßenbahn
- **Streckenverlauf:** von Nürnberg („Am Wegfeld“) über Erlangen nach Herzogenaurach
- **Streckenlänge:** ca. 25 km
- Zweckverband Stadt-Umland-Bahn:
 - Gründung: April 2016
 - Mitglieder: Nürnberg, Erlangen, Herzogenaurach
 - Aufgaben: Planen, Bauen und Betreiben der StUB

Die Fakten



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

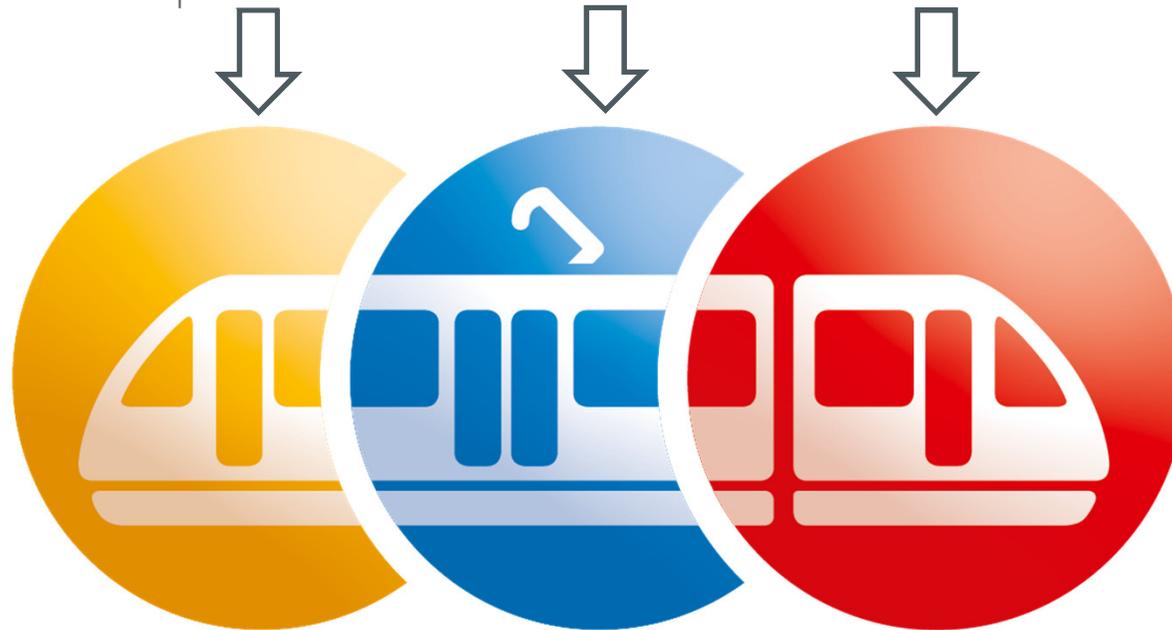
herzo



STADT
HERZOGENAURACH

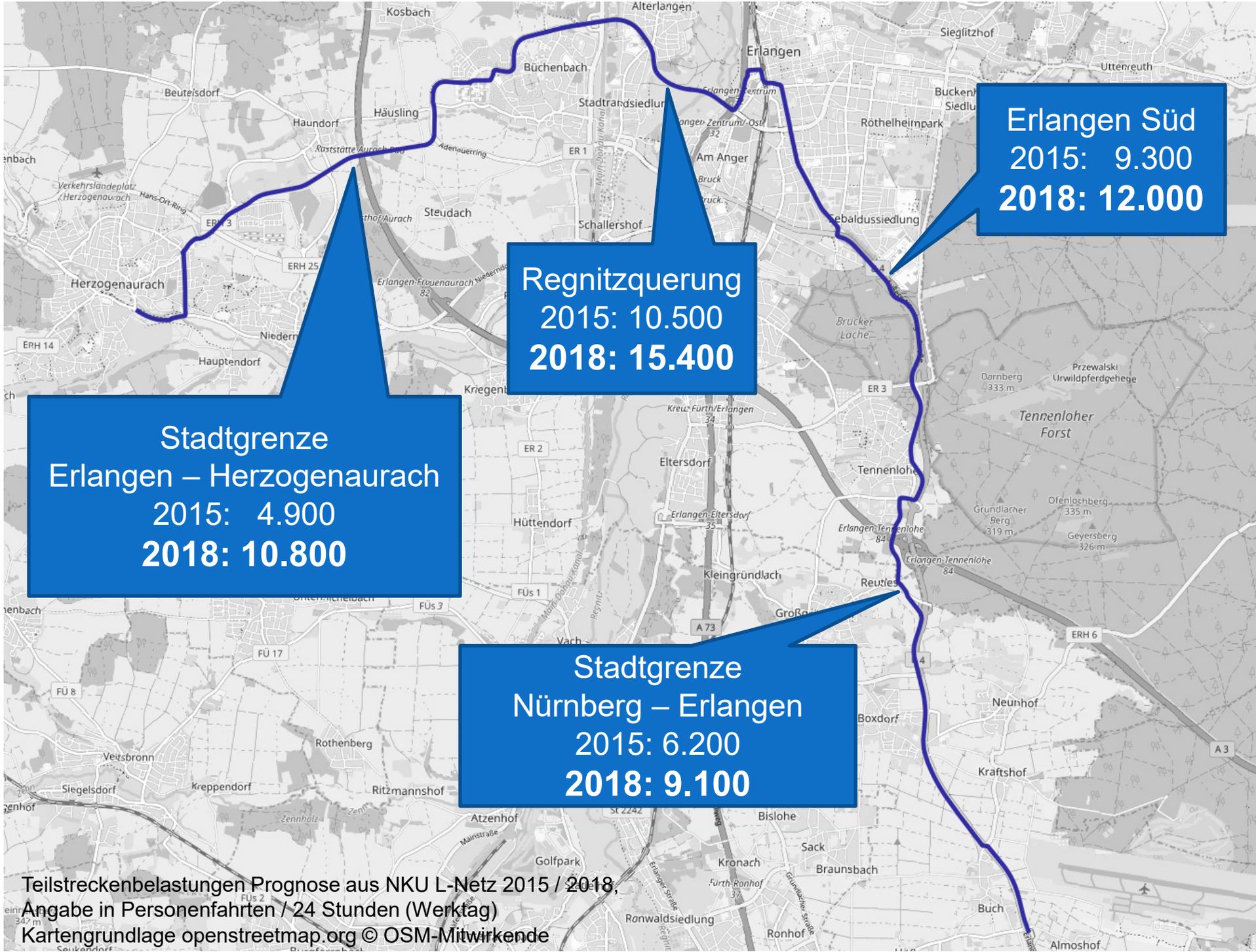


NÜRNBERG



Zweckverband StUB

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Erlangen Süd
 2015: 9.300
 2018: 12.000

Regnitzquerung
 2015: 10.500
 2018: 15.400

**Stadtgrenze
 Erlangen – Herzogenaurach**
 2015: 4.900
 2018: 10.800

**Stadtgrenze
 Nürnberg – Erlangen**
 2015: 6.200
 2018: 9.100

Teilstreckenbelastungen Prognose aus NKU L-Netz 2015 / 2018,
 Angabe in Personenfahrten / 24 Stunden (Werktag)
 Kartengrundlage openstreetmap.org © OSM-Mitwirkende

Das Verfahren



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

- Mehrstufiges **Bewertungsverfahren**
- Durchführung der Untersuchung durch beauftragte **Ingenieurbüros**
- Aktiver **Dialog** und Austausch (Bürger, Vereine, Organisationen, Politik etc.)
- **Ziel:** aussichtsreichste Streckenführung („Wo“, nicht „Wie“)

Prozess „Wo“



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Ideen & Vorschläge zum Streckenverlauf
(Forum, E-Mail, Onlinedialog etc.)

Prüfung auf Aussichtsreichtum

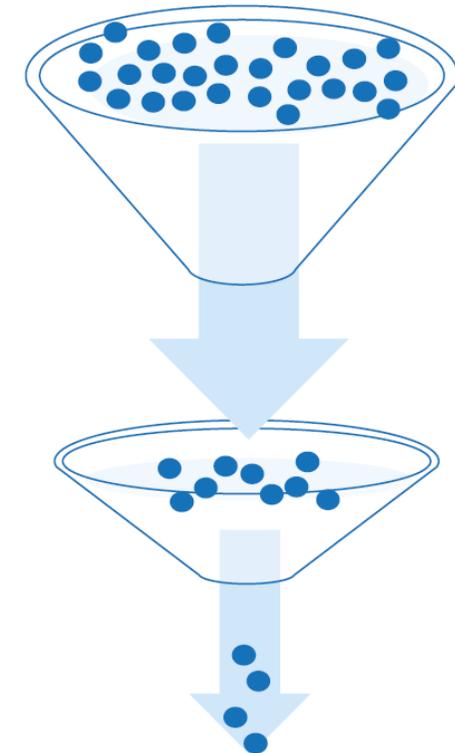
Planerische Machbarkeitsprüfung

Formalisiertes **Abwägungs-** und **Rang-**
ordnungsverfahren - FAR (Stufe 1)

Formalisiertes **Abwägungs-** und **Rang-**
ordnungsverfahren - FAR (Stufe 2)

Nutzen-Kosten-Betrachtung nach dem
Standardisierten Bewertungsverfahren

Vorzugsvariante für Raumordnungsverfahren (ROV)



zzgl.
Alternativen

FAR-Verfahren



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

- Formalisiertes **Abwägungs-** und **Rang-**ordnungsverfahren (kurz: FAR-Verfahren)
- Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (2003)
- Verfahren in **Stufen** mit **Kriterienkatalog**
 - Untersuchungstiefe steigt pro FAR-Stufe
 - Ziel: Ermittlung der aussichtsreichsten Streckenführungen
- **Vergleich:** Variante vs. Vorschlagstrasse (L-Netz-Planung von 2012)

FAR-Verfahren



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

- **Inhalt der Stufe 1:**
 - Betrachtung vorgegebener Kriterien
 - Auswahl der Varianten für Stufe 2
- **Inhalt der Stufe 2:**
 - Weitere Unterkriterien
 - Detailliertere Betrachtung
 - Einschätzung der Auswirkungen auf die Förderwürdigkeit des Gesamtprojekts

Kriterien FAR-Verfahren



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Fahrgast

Reisezeit

- schnell ans Ziel

Umsteigen

- ohne Umstiege ans Ziel

Erschließung

- Halt direkt vor der Haustür



Betrieb

Betriebsaufwand

- kostengünstig

Streckenqualität

- hochwertig

Kriterien FAR-Verfahren



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Kommune

Investitionen

- Belastung Stadthaushalt gering halten

Stärkung Umweltverbund

- Verlagerung des Verkehrs

Konfliktpunkte

- übrigen Verkehr wenig behindern



Allgemeinheit

Streckensensitivität

- wenig Fläche in Anspruch nehmen
- in Schutzgebiete und -objekte sowie Überschwemmungsgebiete/Gewässerquerungen möglichst nicht eingreifen

Städtebauliche Aspekte

- Erscheinungsbild Straßenraum
- wichtige Standorte verbinden

Klima-/Umweltschutz

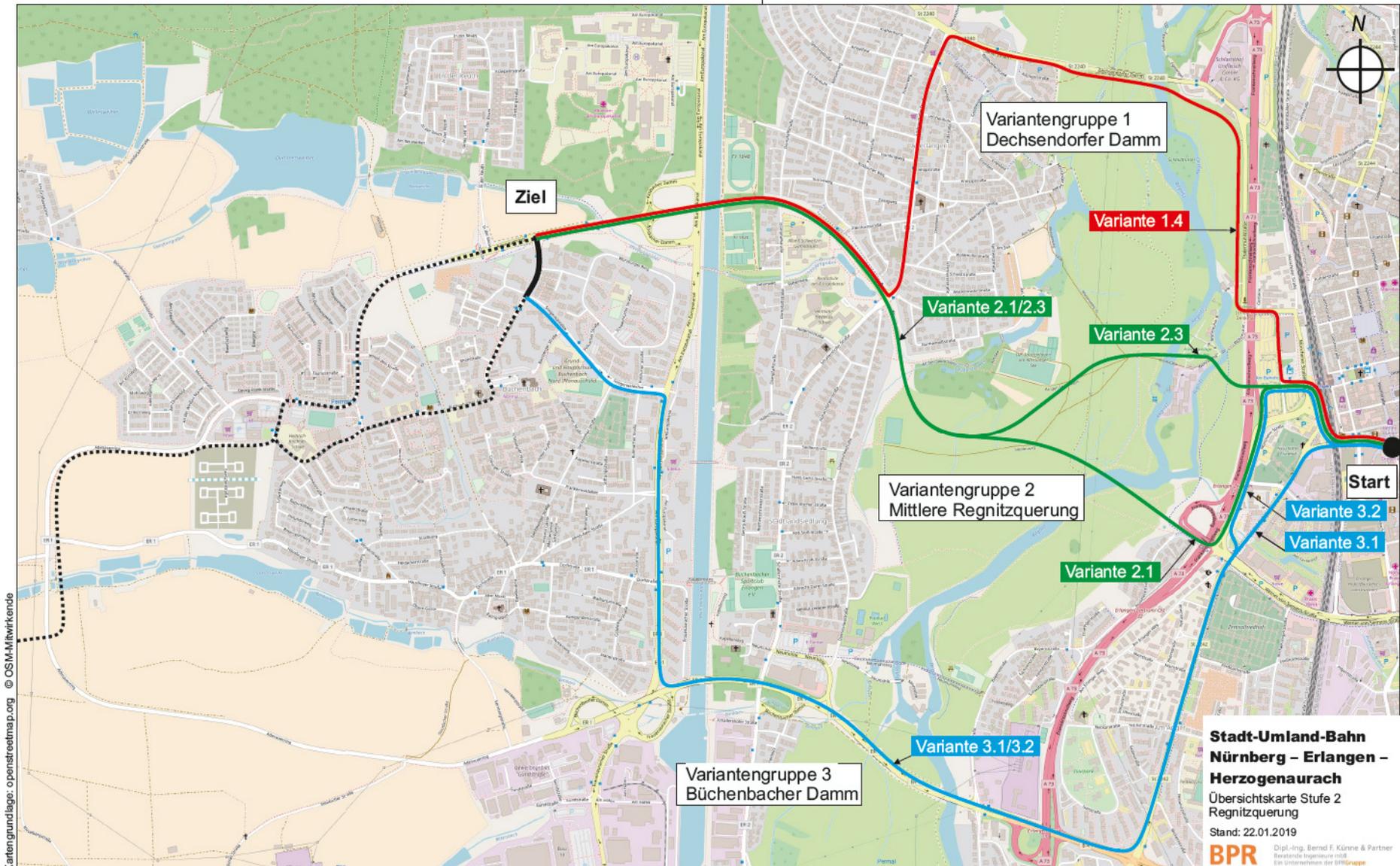
- wenig Schall/Erschütterungen
- zum Klimaschutz beitragen

Ergebnis Stufe 1



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH



Zeitplan



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

